Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Pilzerkrankungen an Kräutern - Erfahrungen mit Pflanzenstärkungsmittel

Wilfried Hennes - Pflanzenschutzdienst

Pflanzenstärkungsmittel:

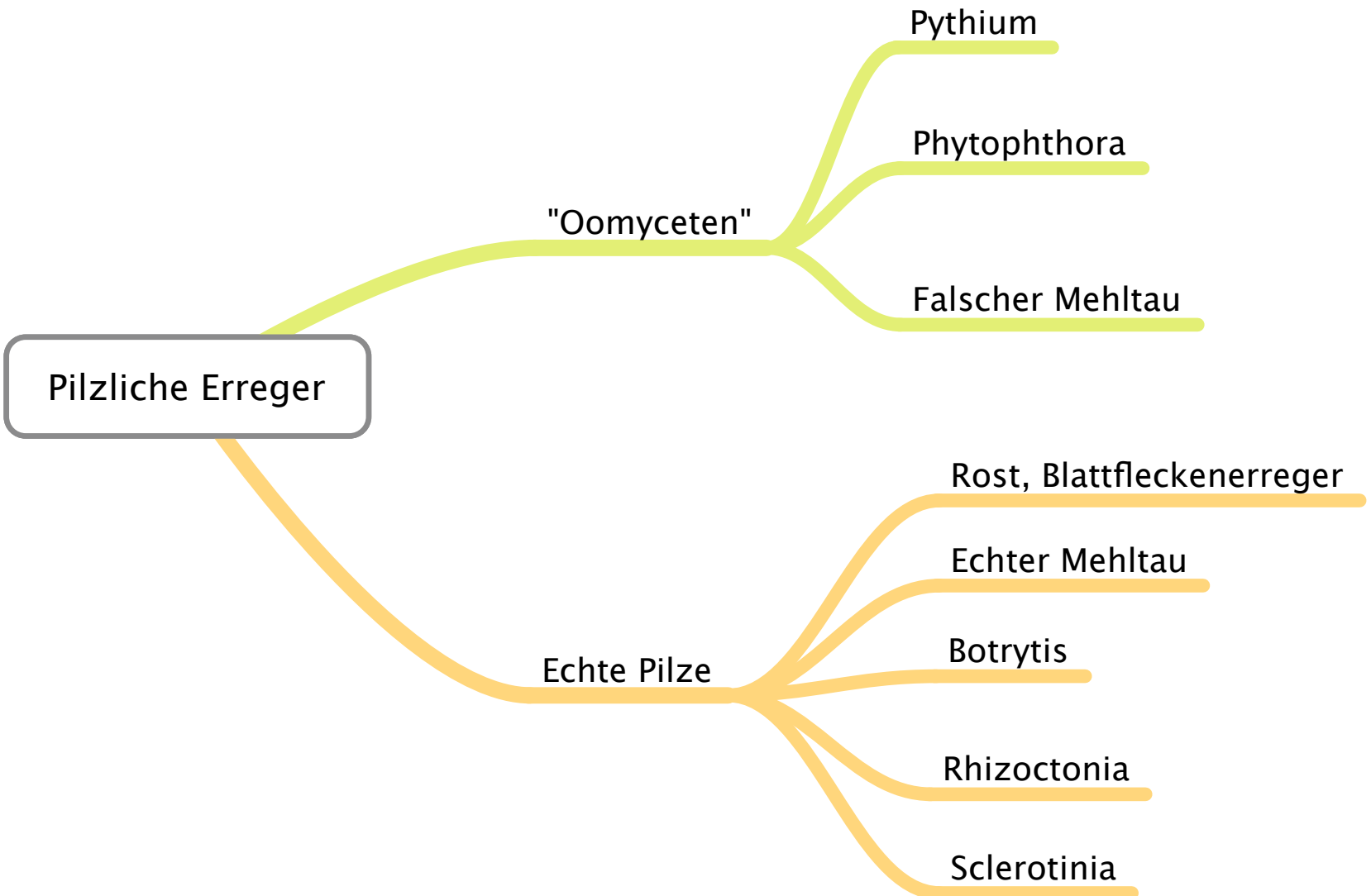
Pflanzenstärkungsmittel sind Stoffe, die die Widerstandskraft von Pflanzen erhöhen.

Pflanzenstärkungsmittel dürfen nur in Verkehr gebracht werden, wenn sie in eine Liste des BVL aufgenommen sind.

Ein Nachweis der Wirksamkeit wird gesetzlich nicht verlangt.

Einteilung der Pflanzenstärkungsmittel

Gruppe	Beispiele
Anorganische Pflanzenstärkungs-mittel	Silikate, Carbonate
Organische Pflanzenstärkungsmittel	Pflanzenextrakte, Pflanzenauszüge, Ätherische Öle
Mikrobielle Pflanzenstärkungsmittel	Trichoderma, Bacillus-Arten
Homöopathische und bioenergetische Pflanzenstärkungsmittel	?


Pilzliche Erreger
"Oomyceten"
Pythium
Phytophthora
Falscher Mehltau
Echte Pilze
Rost, Blattfleckenerreger
Echter Mehltau
Botrytis
Rhizoctonia
Sclerotinia

Pythium, Phythophthora und Falscher Mehltau

z.B. an Basilikum, Liebstock, Petersilie

bisher wenig Erfahrungen mit Pflanzenstärkungsmitteln

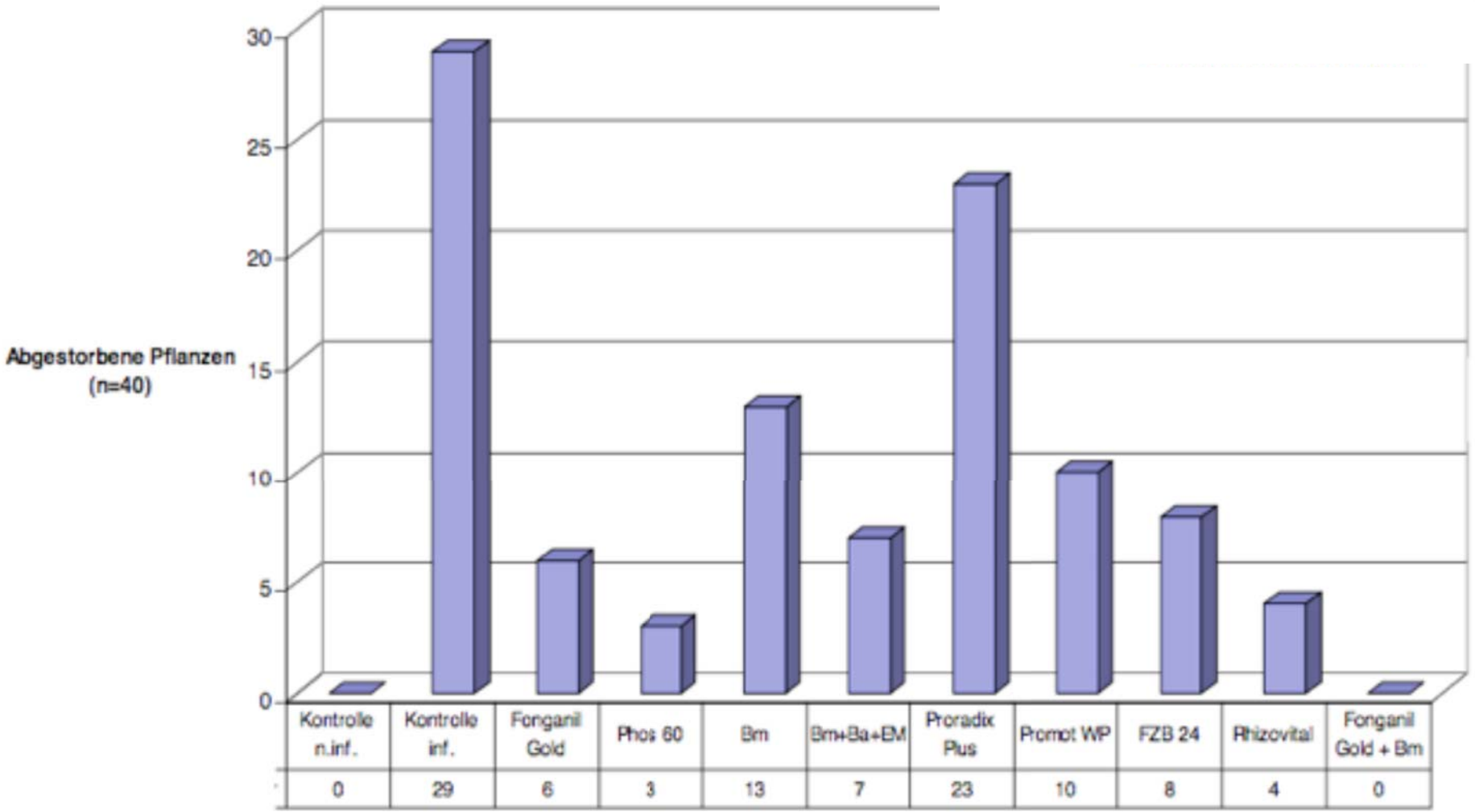
Bacillus-Präparate: **FZB 24 / 42, Rhizovita**l gegen Phythophthora

Vi-Care und **Elot-Vis** (Pflanzenextrakte) vor allem gegen Falschem Mehltau

Schwefelsaure Tonerde (z.B. **Myco-Sin**) gegen Falschen Mehltau und Kraut-Phytophthora

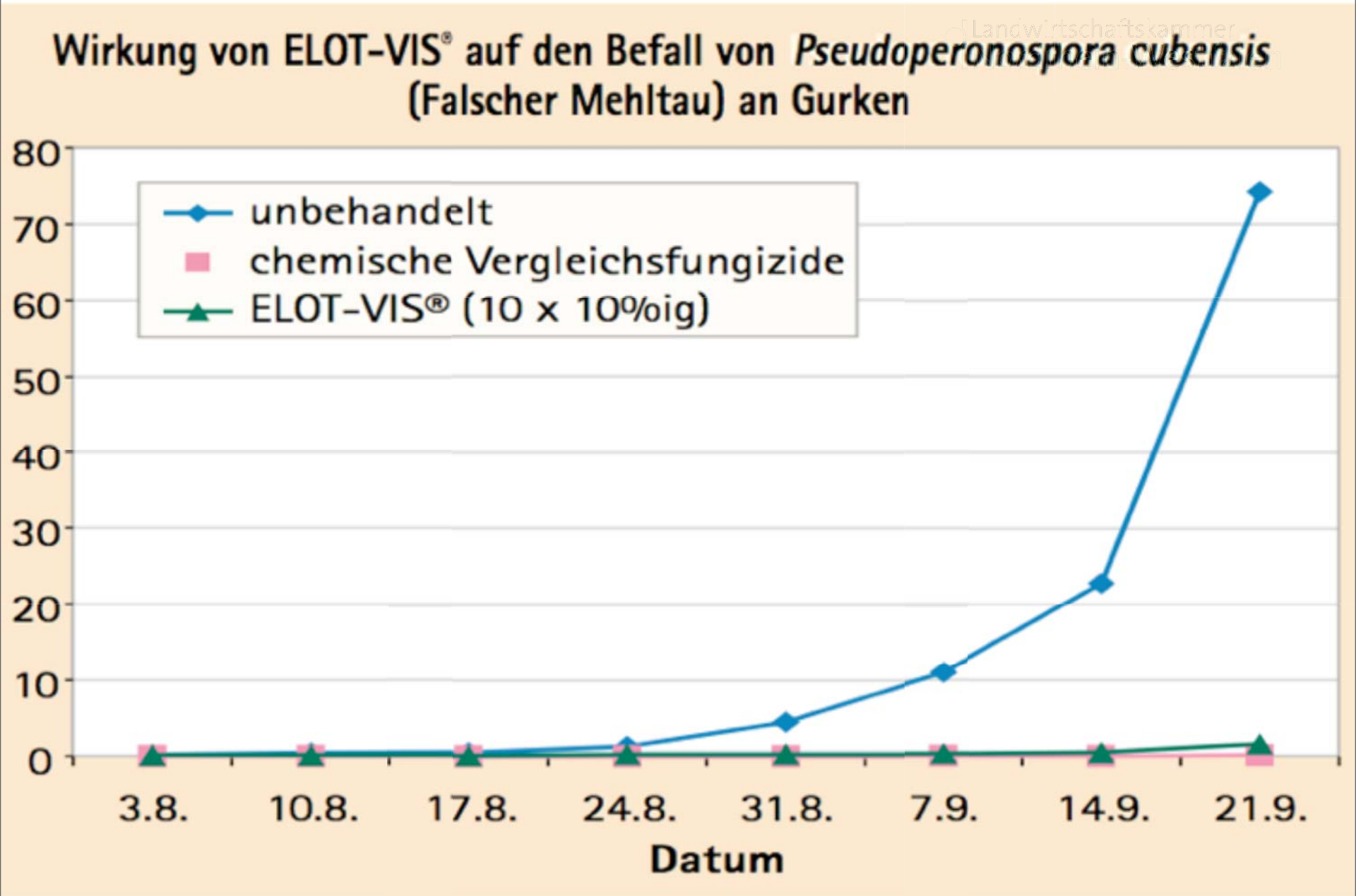
Trichoderma-Präparate (**Promot, Trichostar**)

Bacillus gegen Phytophthora (Viola)



Wilke 2007

Landwirtschaftskammer



Quelle: Bayerische Landesanstalt, Freising

Pflanzenschutzdienst

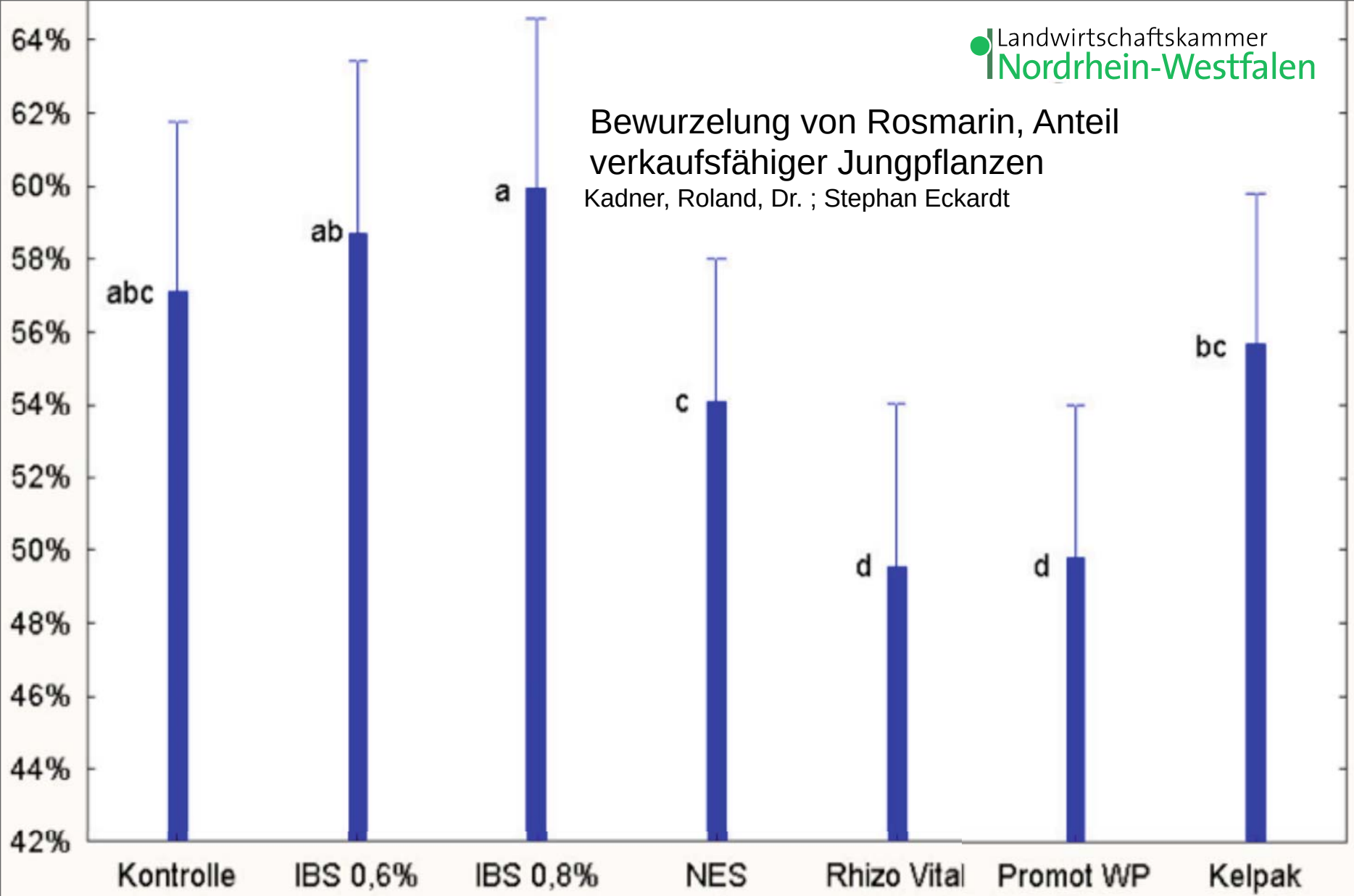
Vicare (Versuch 2008)

Kontrolle (2008)

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Bewurzelung von Rosmarin, Anteil verkaufsfähiger Jungpflanzen

Kadner, Roland, Dr. ; Stephan Eckardt



IBS vor dem Stecken durch Stippen der Stecklinge in Puder, NES durch 10min Einstellen der Stecklinge in Lösung, Rhizo Vital Gießbehandlung nach Stecken und nach 14 Tagen (0,04%, 1 l/m2) Promot WP Gießbehandlung nach dem Stecken (0,1%, 1 l/m2) Kelpak Gießbehandlung nach Stecken und nach 14 Tagen (2%, 1 l/m2)

Rost und Blattfleckenerreger

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

z.B. an Liebstock, Petersile, Estragon, Pfefferminze

Versuchsweise mit **Vi-Care**

Actisil (Silizium-Präparat) zur allgemeinen Pflanzenstärkung

Kupferpräparate (**Cueva**) sind teilweise wirksam, aber nur nach § 18b erteilbar und nicht in allen Anbauverbänden zulässig

Pflanzenschutzdienst

Echter Mehltau

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

z.B. an Rosmarin, Salbei, Zitronenmelisse

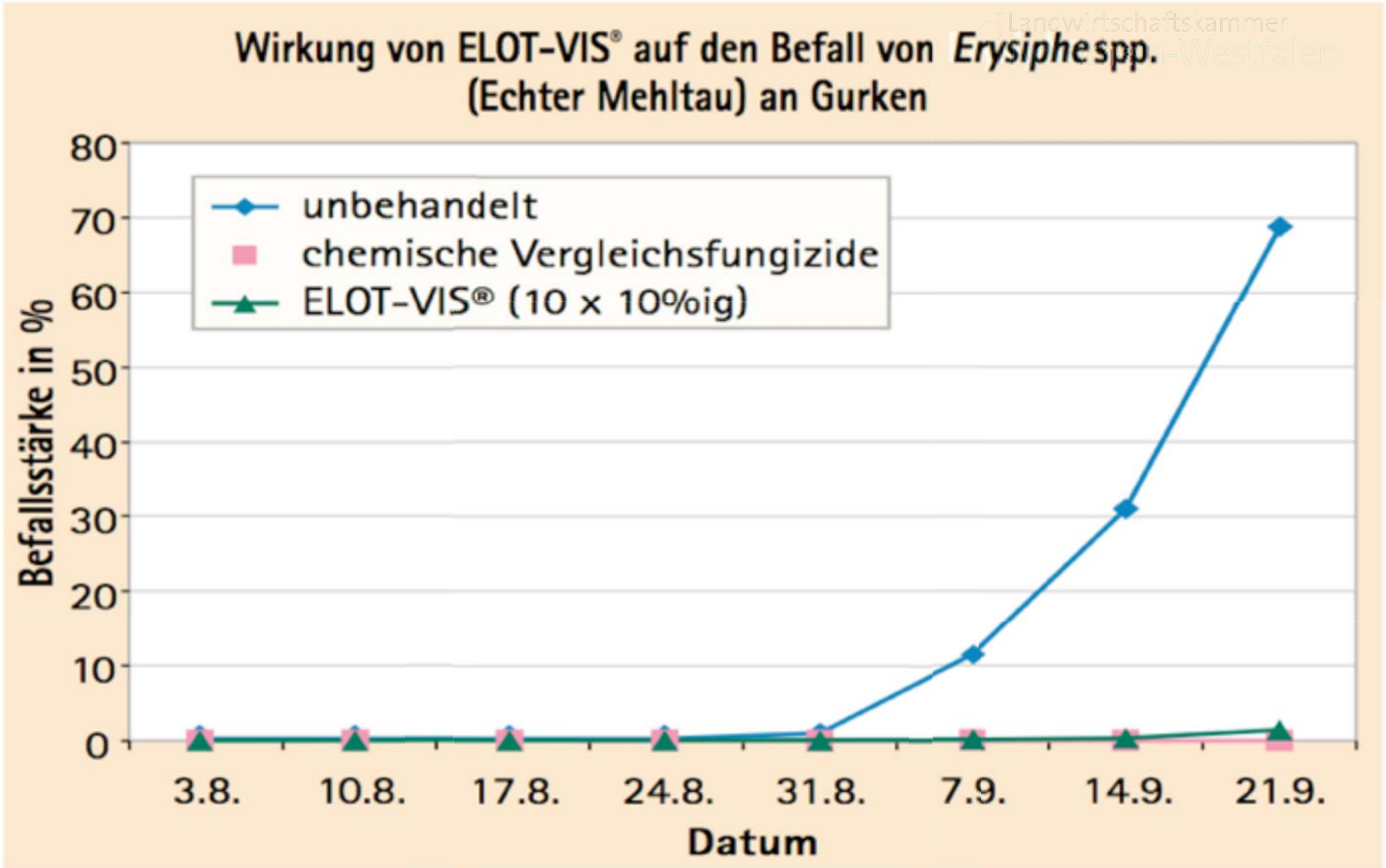
BioBlatt Mehltaumittel (Lecithin) nur noch bis 31.12.2010 (Widerruf)

Gute Erfahrungen mit **Vi-Care** vorbeugend und **Elot-Vis** (Pflanzenextrakte)

Milsana (Knöterich-Extrakt) vor allem in Verbindung mit **TS-forte** (Sesamöl)

Steinhauers Mehltauschreck (Backpulver) in Verbindung mit **HF-Pilzvorsorge** (Fenchelöl)

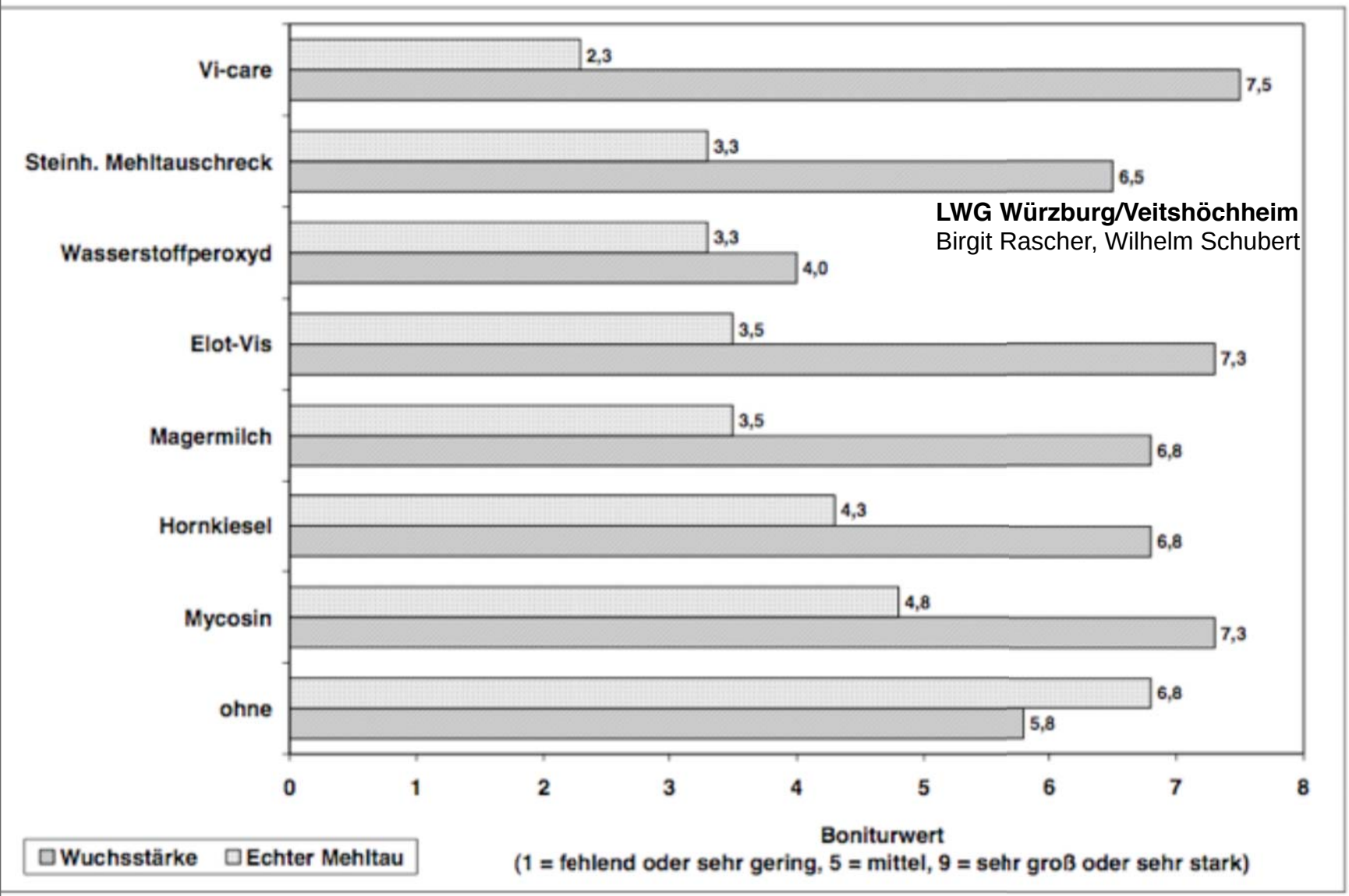
Actisil zur allgemeinen Pflanzenstärkung



Quelle: Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising (LBP)

Echter Mehltau an Feldsalat

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen



LWG Würzburg/Veitshöchheim
Birgit Rascher, Wilhelm Schubert

Pflanzenschutzdienst

Botrytis

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Vorrangig ein Problem bei ungünstiger Kulturführung

Bisher scheinen in der Praxis flüssige Trichoderma-Präparate **(Binab TF WP** oder **Trichostar)** zu funktionieren.

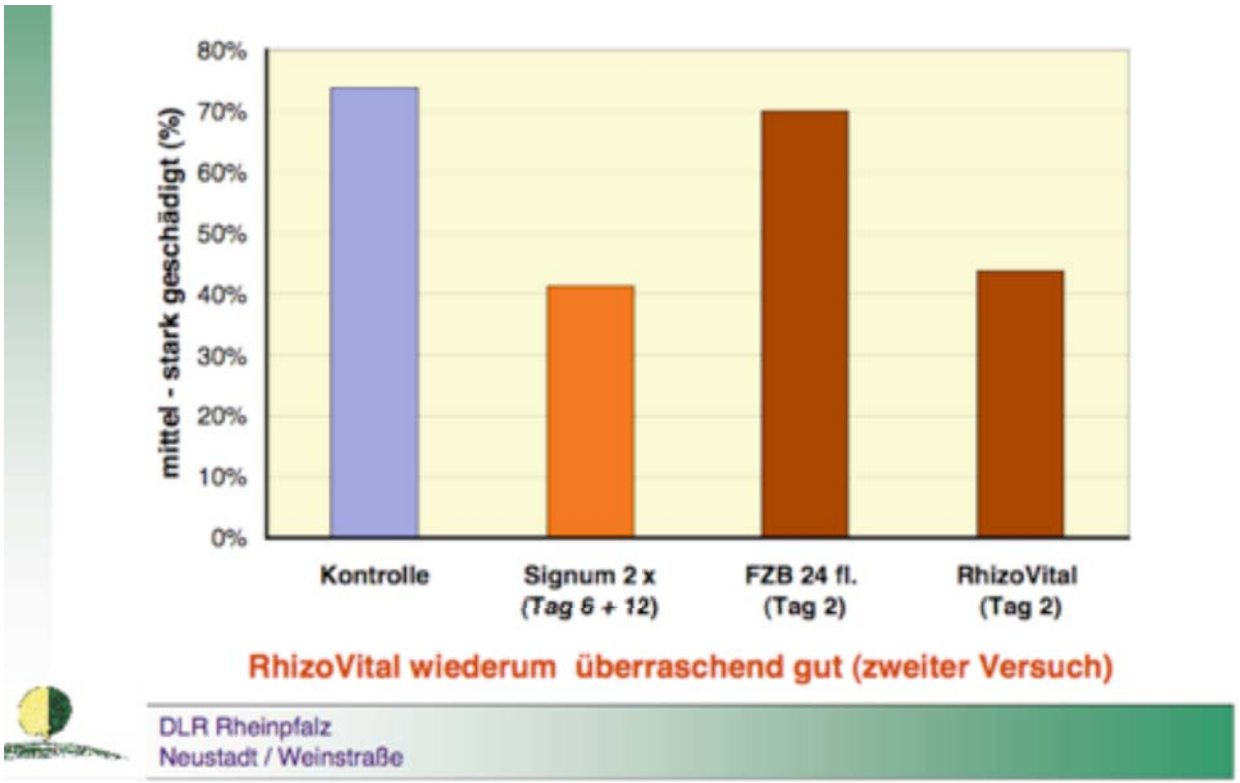
Milsana mit Nebenwirkung gegen Botrytis

Rhizoctonia

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Der Erreger tritt überwiegend in der Jungpflanzenanzucht auf

Gute vorbeugende Eigenschaften scheinen vor allem Bacillus-Präparate (**Rhizovital**) zu haben.



Pflanzenschutzdienst

Sclerotinia

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Typisches Fruchtfolgeproblem

Contans WG hat eine Genehmigung nach § 18 a für Gemüsekulturen

Ausreichende Wirkung oft erst nach mehreren Jahren Einsatz.

Bekämpfungserfolg bei *S. sclerotiorum*

in Sonnenblumen (% erkrankte Pflanzen zu Versuchsende)[4]

Prüfglied/Jahr	2001	2002	2003
Kontrolle (unbehandelt)	17,8	11,6	6,3
Contans WG	13,3	8,3 [1]	3,9
Basamid-Granulat	8,6	10,6	5,4
Kalkstickstoff	6,2 [1]	14,4	5,8
Rovral[2]	10,7	11,7	7,4
Contans WG/Rovral [3]	8,4 [1]	8,1 [1]	4,9

[1] statistisch signifikant verschieden von der Kontrolle, (Irrtumswahrscheinlichkeit: 5 %)

[2] 0,1 %, [3] 0,05 %

[4] von je etwa 2500 Pflanzen pro Versuchsglied

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!